

Der Nikolaus besucht die Trialer im MSC Clubhaus.

Am 07.12. um 19:00 Uhr fand im Clubhaus die Nikolausfeier 2012 des MSC statt.

Relativ pünktlich traf der Nikolaus mit seinem Motorschlitten (Rentiergespann gehört der Vergangenheit an) am Clubhaus in Münchweier ein. Erwartungsfrohe Kinderaugen schauten den Nikolaus bei dessen Eintritt in das Clubhaus an.



In seiner Ansprache an die Trialer hatte der Nikolaus nur Gutes zu berichten. Er würdigte die Erfolge, die die Trialer auch 2012 erzielt hatten. Er lobte den Trainingsfleiss der Kinder und Jugendlichen und betonte, dass nur intensives Training, die Basis des Erfolges ist. Auch lobte er die Trainer, ohne deren Arbeit die Erfolge nicht denkbar wären.



Die Kinder bedankten sich beim Nikolaus (der eine gewisse Ähnlichkeit mit dem 1. Vorsitzenden des MSC Thomas Gehring hatte) mit selbst gereimten Gedichten und instrumentalen Vorträgen. Dafür wurden sie mit kleinen Geschenken belohnt.

Bei heißen Würsten mit Weck, Kaffee und Kuchen, Glühwein oder anderen Getränken verbrachten Kinder und Eltern und viele Vereinsmitglieder einen schönen Abend im Advent.

Hasenbergwanderung am 04.12.2012

Wie jedes Jahr in der Adventszeit trafen sich zahlreiche Vereinsmitglieder am Friedhof in Ettenheimmünster zur Hasenbergwanderung. Abmarsch war um 10:00 Uhr. Bei denkbar schlechtem Wetter erreichte man gegen 11:45 Uhr das Gasthaus "Sternen" wo ein gemeinsames Mittagessen eingenommen wurde.

Um 15:00 Uhr machte man sich auf den Heimweg und traf gegen 17:00 Uhr wieder in Münchweier ein, wo der Besuch des Weihnachtsmarktes den Abschluss der Wanderung bildete.



Hüttenwochenende in Bernau

Der Motorsportclub Münstertal beschließt die Motorradsaison 2011 mit einer 2 tägigen Motorradtour durch den südlichen Schwarzwald.

Am Sonntag den 02.10.2011 um 9:30 Uhr trafen sich 22 Teilnehmer am Clubhaus in Münchweier zur Motorradabschlussstour 2011. Die Tour führte zum großen Teil abseits von Hauptverkehrswegen auf kleinen Verbindungsstraßen kreuz- und quer, hoch und runter durch den südlichen Schwarzwald.

Gegen 16:00 Uhr traf man in Bernau im Schwarzwald ein. Nach einer vier Kilometer langen Bergauffahrt auf einem schmalen sich nach oben windenden Wirtschaftsweg erreichte man die Krunkelbachhütte auf 1294 m Höhe.



Überrascht stellten wir fest, dass wir nicht die einzigen Gäste auf der einsam gelegenen Hütte waren. Im Gegenteil! Es herrschte ein beinahe volksfestähnlicher Andrang. Viele Wanderer und Radfahrer nutzten das sommerliche Wetter zur Einkehr im Biergarten der Hütte. Gegen 18:30 hatten dann die meisten Gäste die Hütte bzw. den Biergarten verlassen. Inmitten dieser landschaftlichen Idylle genoss man gemeinsam mit den noch wenigen verbliebenen Besuchern bei einem kühlen Getränk den Sonnenuntergang.



Nach einem ausgiebigen Abendessen und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein suchte man gegen 24:00 Uhr die spartanisch eingerichteten aber sauberen Zimmer auf.

Am nächsten Morgen, nach einem deftigen Frühstück brach man zur Rückfahrt auf. Die Tour führte am Schluchsee vorbei in Richtung Schweizer Grenze. Nach dem Wendepunkt in Waldshut-Gutenberg fuhr man

auf einer herrlichen Motorradstrecke in Richtung Bondorf. Durch eine zum Teil felsige und bewaldete Schlucht schlängelte sich eine verkehrsarme, kurvenreiche Straße bis Ühlingen, die Fahrspass pur war.

Weiter über Ebnet, Schluchsee, Titisee, Simonswälder Tal, den Kaiserstuhl traf man gegen 17:00 Uhr im Gasthaus „Bahnhöfle“ in Ringsheim ein. Ein gemeinsames Abendessen bildete den Abschluss einer gelungenen **Saisonabschlussfahrt**, das aber in Anbetracht der sommerlichen Temperaturen keiner so recht glauben wollte.

Hähnchenfahrt 2011

Am Samstag den 23.7.2011 fand die Hähnchenfahrt des Motorsportclub Münstertals statt.

Pünktlich um 16.00 Uhr fanden sich trotz des ungewissen Wetters 23 Motorradfahrer auf dem Parkplatz vor dem Clubheim in Münchweier ein.

Wie immer wurde eine kleine Tour gefahren, die diesmal durch den Kaiserstuhl führte. Nach ca. 2 Stunden Fahrt durch die herrliche Landschaft traf man dann wieder am Clubheim ein, wo man schon vom verlockenden Geruch der Brathähnchen empfangen wurde.

Die Schlange vor dem Hähnchenwagen war beachtlich, denn es kamen nicht nur die Motorradfahrer sondern auch viele Leute vom Ort und der näheren Umgebung. Doch trotz des großen Andrangs gelang es innerhalb kurzer Zeit die Leute mit frisch knusprigen Hähnchen zu versorgen, so das man bald zum gemütlichen Teil übergehen konnte. Dieser dauerte bis in die frühen Morgenstunden.



4 tägiger Motorradausflug ins Elbsandsteingebirge

Am vergangenen Wochenende fand der 4 tägige Motorradausflug des Motorsportclubs Münstertals statt. Ziel des diesjährigen Ausflugs war diesmal das Elbsandsteingebirge in der Nähe von Dresden.

Am Donnerstag früh machte man sich auf den Weg in Richtung Sachsen. Der größte Teil der Anfahrt fand auf Grund der Entfernung auf Autobahnen statt. Das letzte Teilstück von Chemnitz bis Dresden wurde allerdings auf Landstraßen zurückgelegt, wo man die ersten Eindrücke der dortigen Gegend sammeln konnte. Trotz der vielen Umleitungen kam man

recht zügig voran, und erreichte gegen 16.00 Uhr die Ortschaft Freital wo man im Hotel Linde Quartier bezog.



Am 2. Tag nutze eine kleine Gruppe die Nähe zum Sachsenring, um das freie Training zum Großen Preis von Deutschland für Motorräder zu beobachten.

Der größere Teil unternahm eine Stadtbesichtigung der Stadt Dresden, die durch die zahlreichen historischen aber auch modernen Bauwerke zu beeindruckend war.

Als besonders imposant wurden der Zwinger als auch die wiederaufgebaute Frauenkirche empfunden. Am Abend tauschte man dann beim gemütlichen Beisammensein die verschiedenen Eindrücke und Erlebnisse aus.

Am 3. Tag fand eine geplante Motorradtour in die nähere Umgebung statt. Es wurde die Festung Königstein sowie die Bastei mit Ihrer weltberühmtem Felsenbrücke besichtigt.

Die Tour führte dabei über kleine kurvenreiche Landstraßen wobei man auch einen Einblick in die ländliche Umgebung der Stadt Dresden bekam.

Besonders beeindruckend war Felsenlandschaft der Bastei, mit Ihren wilden Felsformationen, an denen man auch Free Style Klettern bei der Ausübung Ihres Sportes zuschauen konnte.

Am 4.Tag musste man dann Abschied vom Hotel Linde und Ihrem Besitzer nehmen, bei dem man sich die letzten Tage sehr wohl gefühlt hatte.

Nach 3 Tagen schönem Wetter, gestaltete sich der Rückweg leider stellenweise etwas nass, was an der Regenfront lag, die über Baden Württemberg lag. Doch nach dem Motto: Es gibt kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Kleidung, zog man sich die Regenanzüge an und legte die letzte Wegstrecke in Richtung Heimat unter Dauerregen zurück.



Wohlbehalten traf man in Münchweier im Rebstock ein, wo der Abschluß der 4 tägigen Tour stattfand. Bei gutem Essen lies man die letzten Tage noch einmal Revue passieren.

Es waren sich alle einig, das dies wieder ein sehr gelungener Ausflug war, und man den "Wilden Osten "durchaus empfehlen kann.

Motorradturnier des MSC Münstertal

Am Sonntag, den 05.06.2011 fand auf dem Festplatz in Münchweier das Motorrad – Geschicklichkeitsturnier 2011 des Motorsportclub Münstertal statt.

Die Veranstaltung war ausgeschrieben als 2 + 3 Lauf zur Südbadischen ADAC Meisterschaft, die von den beim ADAC angemeldeten Wertungsfahrern bestritten wird und als Jedermannsturnier, bei dem auch die normalen Straßenfahrer zeigen konnten, dass auch sie mit ihrem Motorrad umgehen können.



Bei herrlichem Sonnenschein konnte der 1. Vorsitzende des MSC Münstertal die Akteure und die zahlreichen Zuschauer begrüßen.

Pünktlich um 11:00 Uhr ging der erste Teilnehmer an den Start. Es galt einen mit 11 Hindernissen bestückten Parcours möglichst fehlerfrei und in der schnellstmöglichen Zeit zu bewältigen.

Hindernisse waren zum Beispiel: Das Fahren einer Acht, Slalom, das Umsetzen von Gegenständen während der Fahrt, das Durchfahren einer Spurgasse. Als äußerst schwierig zeigte sich wieder einmal der mit dem Vorderrad des Motorrads zu bewegendes Kreisel, der nach einer Drehung um 360° in einem kleinen Zielfeld platziert werden musste.

Am Start des Fünfzehnköpfigen Teilnehmerfeldes der Wertungsfahrer war auch der 7-fache Deutsche Meister Jörg Wiedemann vom AC Kaiserstuhl, der seiner Favoritenrolle gerecht wurde und als Tagesbester vor seinem Sohn Nico (der in der Jugendklasse startet) und Uwe Wiedemer vom MSC Offenburg das Turnier gewann.

Gute Leistungen zeigten auch die 13 „Hobbyfahrer“. Allen voran der 16 jährige Michael Henninger vom MSC Münstertal, der nicht nur bereits ein erfolgreicher Fahrradtrialer ist sondern auch durch seine dort antrainierte Körperbeherrschung, alle Anlagen mitbringt auch im Motorsport erfolgreich zu sein. Den 2. bzw. 3. Platz belegten Rainer Randack vom MSC Alemannorum und Dominik De Greiff vom MC World Driver.



Bei der abschließenden Siegerehrung überreichte Thomas Gehring den Siegern und Platzierten Pokale und nützliche Sachpreise.

Die Zuschauer verbrachten bei sonnigem Wetter einen interessanten, kurzweiligen Tag, zumal für das leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Die Verantwortlichen des MSC Münstertal wollen durch das Ausrichten solcher Veranstaltungen neben dem sportlichen Aspekt einen aktiven Beitrag zur Unfallverhütung leisten. Da dieses Turnier von den Hobbyfahrern auch als eine Art Sicherheitstraining genutzt werden kann, wird den Teilnehmern die Möglichkeit geboten ihre Fahrzeugbeherrschung zu verbessern.

Ein Zweiradfahrer der sein Fahrzeug beherrscht kann in Extremsituationen besser reagieren und somit einen Unfall eventuell vermeiden.

Ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren für die Spenden der Sachpreise.

Die Motorradsaison ist eröffnet!

Am 17.04.2011 trafen sich zahlreiche Biker am Clubhaus zur Motorradeneröffnungsfahrt 2011. Die Tour führte auf der A5 bis Ausfahrt Müllheim. Von dort fuhr man weiter in zwei Gruppen über Badenweiler, den Hochblauen nach Tegernau, weiter über Wieslet, Hausen, Gersbach bis Todtmoos wo man eine Kaffeepause einlegte. Auf der Sonnenterrasse eines Restaurants konnte man sich nach der doch etwas kühlen Anfahrt an den stärker werdenden Sonnenstrahlen erwärmen.

Danach fuhr man weiter in Richtung Schweizer Grenze. Über Görwihl nach Tiefenfels bis Albruck. Im letzteren Teilstück fühlte man sich von der Streckenführung und der Landschaft in ein südliches Land versetzt. Schmale enge kurvenreiche Straßen, immer wieder von kleinen



Tunneln unterbrochen vermittelten den Eindruck sich wirklich in Italien oder Kroatien zu befinden.

Von Albruck ging es auf der Bundesstraße weiter in Richtung Basel. Immer an der Schweizer Grenze entlang, über Wehr, Schopfheim bis nach Steinen. Von dort über schöne Motorradstrecken bis Kandern.

Nach einer weiteren Kaffeepause brach man zum letzten Teilstück auf. Über Müllheim. Bad Krotzingen

den Kaiserstuhl, Freiamt erreichte man kurz nach 17:00 Uhr das Gasthaus Hintere Höfe in Freiamt, wo ein gemeinsames Essen den Abschluss einer gelungenen Motorradeneröffnungsfahrt bildete.

Sonniges Wetter bei der Dörlinbachwanderung 2011

Am 20.03.2011 um 10:00 Uhr fanden sich am vereinbarten Treffpunkt im Dörlinbacher Grund zahlreiche Wanderwillige zur Dörlinbachwanderung ein. Bei herrlichem Wetter erreichte man um die Mittagszeit das Gasthaus Engel in Dörlinbach, wo man sich nach anstrengendem Marsch ein üppiges Mittagessen schmecken ließ. Gegen 14:30 Uhr machte man sich wieder auf den Heimweg und erreichte gegen 17.00 Uhr wieder Ettenheimmünster.



Jahreshauptversammlung des MSC

Am 05.02.2011 um 19:00 Uhr eröffnete der Vorstandsvorsitzende Thomas Gehring im vollbesetzten Clubhaus die Generalversammlung des Motorsportclub Münstertal. Er sprach von einem ruhigen, harmonischen Jahr.

Das ganze Vorstandsteam habe tolle Arbeit geleistet, betonte Thomas Gehring, "das hat Spass gemacht". Das betraf auch die Zusammenarbeit mit der Trial- und Mountainbike Gruppe, die dem MSC als eigenständiger Verein angehört. Mit zahlreichen Aktivitäten mache der Verein viel für das Zusammenleben, sagte der Vertreter des Ortschaftsrats, Franz Schneider: "Wir haben in Ettenheimmünster nicht nur eine schöne Wallfahrtskirche sondern auch den MSC".



Schriftführerin Angelika Köbele erinnerte an den Busausflug in die Dolomiten, die Bewirtung beim Mühlentag, die Nikolausfeier, den Theaterabend und an die durchgeführten Wanderungen. Im Rahmen der Aktion des ADAC "Sicherer Schulweg" verteilte der MSC Warnwesten an die Schulanfänger.

Stellvertretend für den erkrankten Sport- und Tourenwart berichtete Thomas Gehring über die durchgeführten Ausfahrten und die motorsportlichen Aktivitäten. Neben der Saisoneroöffnungsfahrt, der Saisonabschlusstour, wurden monatliche Ausfahrten durchgeführt.

Auch die Viertagestour durch Bayern war ein tolles Erlebnis. Ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender ist mittlerweile die Durchführung eines Geschicklichkeitsturniers.



Zufrieden mit dem Geschäftsjahr war auch der Vereinsrechner Werner Eckert. Wieder erwirtschaftete der Verein trotz der hohen Unterhaltskosten des Clubhauses, ein sattes Plus. Ewige Zeit betrug der Jahresbeitrag für die Mitglieder des Vereins 6.00 €. Einstimmig wurde der Betrag auf 10,00 € erhöht und somit der allgemeinen Teuerungsrate etwas angepasst.

Geehrt wurden die Mitglieder:

Für 25 Jahre Vereinstreue: Wolfgang Eckert, Hermann Schrodi; Für 40 Jahre: Franz Griebbaum, Erhard Hänle, Wolfgang Hils, Siegfried Moser, Hermann Singler, Vincenz Sutterer, Werner Hug, Erwin Hummel.

Theaterabend des MSC

Am Samstag, 15.01.2011 um 20 Uhr konnte der Vorsitzende des Motorsportclub Münstertal Thomas Gehring die Anwesenden in der vollbesetzten Halle in Ettenheimmünster zum traditionellen Theaterabend des MSC begrüßen. Nach seinen einleitenden Worten ging der Vorhang auf zum 1. Akt des Lustspieles "Wahrheit per Fernbedienung".

Das Stück handelte von dem neureichen Bauern Hugo Frischlinger (Thomas Gehring), der aber durch seine eingebildeten Krankheiten seinen, durch Grundstücksverkäufe erzielten Reichtum nicht so recht genießen konnte. Außerdem waren da noch seine junge Verlobte Roswitha (Manuela Gwarys) und der Heilkundige (Markus Gwarys) sowie der russische Geschäftsmann Pustipopow (Burkhard Gwarys), die alle etwas vom Geldsegen des Bauern abhaben wollten.



Nach dem Fund einer mysteriösen Fernbedienung durch die Hausangestellte Anni (Eva Ibig), kamen letztendlich die Machenschaften der unehrlichen Gesellschaft ans Licht. Hatte Anni doch herausgefunden, dass man mit dieser ominösen Fernbedienung das Geschwätz von Leuten verstummen lassen kann. Von dieser Option machte sie auch reichlich Gebrauch, um hauptsächlich das Gejammer des Bauern nicht immer

anhören zu müssen. Als Anni dann aus Versehen auf einen anderen Kanal der Fernbedienung umschaltete, sprachen plötzlich alle Beteiligten die Wahrheit.

Für den Bauern der nun die wahren Absichten seiner Verlobten und des Heilkundigen erkannte, war dies ein heilsamer Schock. Sofort warf er den Scharlatan (in den sich aber zwischenzeitlich seine Tochter verliebt hatte) aus dem Haus. Seine Verlobte sah ihre Felle davon schwimmen und machte sich mit dem russischen Geschäftsmann auf und davon.

Zusammen mit der Haushälterin Anni entsorgte der Bauer alle vom Heilkundigen für teures Geld besorgten Medikamente und auch die Mystische Fernbedienung. Zufrieden mit sich und der Welt waren nun der Bauer und vor allem die resolute aber treue Anni.

Die Amateurschauspieler lieferten eine tolle Leistung ab, die durch Szenen- und Schlussapplaus der Zuschauer honoriert wurde. Nachdem der letzte Vorhang gefallen war, bedankte sich der Vorsitzende des MSC Münstertal bei allen Mitwirkenden und überreichte als Dankeschön ein Geldpräsent.



Im Anschluss fand wie jedes Jahr eine Tombola statt. Der Motorsportclub Münstertal bedankt sich bei allen Firmen und Privatpersonen für die gespendeten Sachpreise.

Zu erwähnen wäre auch die bereits um 14 Uhr statt gefundene Aufführung für Alte und Behinderte Menschen, die freien Eintritt hatten.